

BORING RIVER ~ MURMELSTROM

Stefan Schmitzer (Graz/A) – Stimme, Performance

Margarethe Maierhofer-Lischka (Graz/A) - Kontrabass

Konzeptbeschreibung

Im September 2018 erscheint der Gedichtband "boring river notes" des Dichters und Performers Stefan Schmitzer im Grazer Keiper-Verlag. Darin geht es um einen Weg die Donau hinunter, von Melk bis Sulina; um das Auseinanderbrechen von "mittel-" "-europäischen" "Kultur-" "-räumen"; um Langeweile, Gelächter und natürliche Kreisläufe (der Text entstand im Rahmen der Mitarbeit an dem Film BORING RIVER von Rainer Prohaska und Carola Schmidt). Aus der Idee, Lesungen dieses Buches mit Livemusik der Kontrabassistin und Improvisatorin Margarethe Maierhofer-Lischka zu veranstalten, wurde rasch mehr: Der nicht nur wörtlich, sondern auch klanglich im Text enthaltene Fluss von Rhythmen, Sounds und Bildern bietet sich geradezu an für eine Umsetzung, die Lesung und Musik zu einem gemeinsamen Strom vereint, in dem Hörbuchhaftes mit instrumentaler Improvisation und elektronischen Soundscapes zu einer lebendigen Installation verschmilzt. In der Interaktion aus spoken word und live-Sound schaffen Schmitzer und Maierhofer-Lischka eine kontrast- und temporeiche Klanglandschaft zum Eintauchen, Schmunzeln und sich-mit-Treibenlassen.

Wir wollen unser Projekt bewusst an Orten an der Donau (bzw. an einem großen Fluss) präsentieren und beziehen in unserer Performance auch aktiv die Soundscape des jeweiligen Ortes mit ein. Basel mit seiner rund um den Rhein fokussierten Stadtkultur bietet einen idealen Rahmen für unser Projekt.

Audio-Demo:

<https://tinyurl.com/murmelstrom>

Vita Margarethe Maierhofer-Lischka

Geboren 1984 in Regensburg, ist Kontrabassistin, Improvisationsmusikerin, Klangkünstlerin und Forscherin. Sie tourt europaweit und arbeitet als Improvisatorin mit MusikerInnen im In- und Ausland zusammen, so etwa Joelle Léandre, Charlotte Hug, Raimund Vogtenhuber, Elisabeth Harnik, Ute Wassermann und Lucas Niggli. Sie ist aktiv in zahlreichen Ensembles und Initiativen für zeitgenössische Musik und interdisziplinäre Kunst in Österreich (u.A. Klangforum Wien, vnm Graz, Forum Stadtpark) und gründete 2013 das Ensemble „Schallfeld“ in Graz. 2018 ist sie Preisträgerin des Theodor-Körner-Preises für Wissenschaft und Kunst.

Webseite: <http://bassomobile.wordpress.com>

Vita Stefan Schmitzer

(*1979, graz); autor, kritiker, performer. bücher: 2007: "moonlight on clichy" (droschl); "vier schuss" (leykam); 2009: "wohin die verschwunden ist, um die es ohnehin nicht geht" (droschl); 2010: "text performanz text. cooperate and/or defect" (als hg.); "zwei primitive balladen" (sukultur); 2011: "gemacht gedicht gefunden. Über gedichte streiten" (mit helwig brunner, droschl); "schieß sozialer frieden" (droschl); 2015: "denunziationen. haltlose gedichte" (hochroth); 2018: [in verb.] "boring river notes" (keiper); 2019: [in verb.] "okzident express" (droschl) performance: "singe muse zorn" UA 03/2018 @ forum stadtpark; lecture "falken spatzen ungeheuer" @ rLiF IV (dortmund, 07/18) nebenarbeiten: schullesungen und workshops; mitarbeit: fixpoetry.com, perspektive.at, tatsachen.at preise und stipendien: 2017: arbeitsstip. d. bka; 2018: gisela-scherer-stip. d. hausacher leselenzenes webpräsenz: <https://schmitzer.mur.at>

VONLANTHEN/STUDER/BRODBECK

Vinz Vonlanthen (Genf) – Gitarre

Daniel Studer (Zürich) – Kontrabass

Benjamin Brodbeck (Basel) – Schlagzeug

Konzeptbeschreibung

Drei bestens bekannte Klangtünftler aus der frei improvisierten CH-Szene haben sich zu einem ausdrucksstarken Trio zusammengefunden. Magische Klangstimmungen kontrastieren mit radikalen Beats und elektroakkustisch anmutenden Texturen. Poetisch und vertrakt, radikal und verspielt, eine Musik interpretiert von drei ideal sich ergänzenden, ausdrucksstarken Persönlichkeiten.

Vita Vinz Vonlanthen

Vinz Vonlanthen gehört zu den kreativen, grenzsprengenden, bildhaften Gitarristen Europas der zu einer eigenen, unverwechselbaren Sprache gefunden hat. Als leidenschaftlicher Klangtünftler ist er stets auf der Suche nach neuen, originellen Klängen und Konzepten.

Seine Gitarre wird gezupft, gestrichen, geschlagen, heult auf, eine Marmel zirpt, Objekte vibrieren auf den

Saiten, unerhörte Klänge erstaunen, überraschen, verwirren, mal geräuschhaft, pulsierend, groovig und melodisch, mal rauh, tiefgreifend und brachial, mal verspielt, poetisch und sinnlich ...

Als Bandleader und Sideman tourt er mit diversen Gruppen in Europa und Japan. Konzerte und Projekte mit: Barry Guy, Gerry Hemingway, Pierre Audetat, Sylvie Courvoisier, Jacques Demierre, Bänz Oester, Hans Koch, Joke Lanz, Michel Wintsch, Adama Dramé, Roberto Viscaïno, Kenny Wheeler.

Vita Daniel Studer

Daniel Studer was born in Zürich in 1961, lived and worked in Rome from 1981 to 1995, is now living with his family in Zurich.

Master of arts in Music Pedagogy, guest composer at the Elektronisches Studio in Basel, studied composition with Johannes Schöllhorn. 2010 award from the city of Zurich.

His focus lies on improvisation and mixed forms of improvisation and composition. He participated in various projects involving space – and projects with live electronics; further fields of interest are music and language, music and dance, music and video poetry. The constant exploration of his instrument has led to performances as a soloist, too. For years he has been working with Peter K Frey, Mischa Käser, Katharina Klement, Giancarlo Schiaffini, Dieter Ulrich and Alfred Zimmerlin.

Presently he is part of the Kontrabassduo Studer-Frey, Kimmig-Studer-Zimmerlin, III-VII-XII (with Mischa Käser and Urs Haenggli) and the trio Gabriela Friedli Trio.

Concerts and radio recordings in Europe, Japan and USA. Among others he played with Lester Bowie, John Butcher, Massimo Coen, Jacques Demierre, Paolo Fresu, Gabriela Friedli, Steve Grossmann, Gerry Hemingway, Barney Kessel, Katharina Klement, Hans Koch, Joëlle Léandre, Kirk Lightsey, Paul Lovens, Franz Lorient, Fredi Lüscher, Magda Mayas, Mike Melillo, Don Moye, Pascal Niggenkemper, Evan Parker, Eddie Prévost, Giancarlo Schiaffini, Tony Scott, Elliott Sharp, John Tilbury, Massimo Urbani, Urs Voerker, Bobby Watson, Chris Wiesendanger, Philip Zoubek and many others.

Records with the Kontrabassduo Studer-Frey, Trio Kimmig-Studer-Zimmerlin, Trio Kimmig-Studer-Zimmerlin and John Butcher, Giancarlo Schiaffini Quintet, Gabriela Friedli Trio, Solo, In Transit, Eichenbergers Domino, Day & Taxi, Käppeli-Lüscher-Studer, Streichtrio Coen-Penazzi-Studer on labels as hat[now]ART, Intakt, Unit Records, EMANEM, Konnex, Percaso, Creative Sources, Edition RZ.

Festivals: Tage für Neue Musik Zurich, Huddersfield Contemporary Music Festival, Nickelsdorfer Konfrontationen, Festival Densités Fresnes Fresnes-en-Woëvre, Controindicazioni Roma, Le Mans Jazz Festival, Südtirol Jazz Festival Bozen, Clusone Jazz, Ulrichsberger Kaleidophon, Unerhört! Zürcher Jazzfestival, Willisau Jazz Festival, Zoom in Bern, Schaffhauser Jazzfestival, Limmitationes, Romaeuropa, Zürcher Theaterspektakel, World New Music Days, Honmoku Jazz Festival Yokohama, Jazz and more München, Siena Jazz, Progetto Musica Roma.

He has been teaching improvisation at different music schools so at the Bern University of the Arts since 2006.

Vita Benjamin Brodbeck

Born 1977 in Liestal(ch), currently living in basel(ch). Studied drums and percussion at the drummers collective new york(1998) and at the Musikhochschule Luzern with Pierre Favre(1998-2002). Currently doing a masterdegree at the Musikhochschule Basel in "free improvisation" with Alfred Zimmerlin and Fred Frith. He works as a freelancer in bands and projects, composes music for theater-plays and has a lot of fun mixing his favorite tunes to danceable dj sets.